

Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

Mittwoch, 01.06.2016, 18 Uhr (c.t.), Oettingenstr. 67, Raum L 155

MONA MEILINGER, M. A.

(Asylsozialberaterin, Caritas, Pfaffenhofen)

Als Ethnologin in der Asylsozialberatung bei der Caritas

Erst seit kurzem haben EthnologInnen offiziell Zugang zur Asylsozialberatung und können sich nun in einen bisher ausschließlich sozial-pädagogisch besetzten Bereich einbringen. Dabei können sie durch speziell im Studium erworbene Qualifikationen die neu entstanden interdisziplinären Teams bereichern.

AsylsozialberaterInnen sind rund um verschiedene Einrichtungen, in welchen Asylbewerber im Laufe ihres Asylverfahrens untergebracht sind, beratend tätig – in Erstaufnahmeeinrichtungen, dezentralen Unterkünften, Gemeinschaftsunterkünften oder auch in Rückführzentren. Sie beraten und informieren z. B. zum rechtlichen Rahmen des Asylverfahrens, unterstützen bei der Wahrung von Rechtsansprüchen, leisten Hilfe bei der Kommunikation mit anderen Stellen, sind Anlaufstelle bei sozialen oder psychischen Problemen und Erkrankungen, leisten Krisenintervention und Konfliktbearbeitung sowie vermitteln Klienten bei Bedarf an andere Fachstellen. Dabei stehen die BeraterInnen in ständigem Kontakt und Austausch mit verschiedenen Behörden, Institutionen und anderen Fachstellen sowie Ehrenamtlichen.

Die Asylsozialberatung findet in einem hoch politischen, gesellschaftlich stark diskutierten und deshalb hoch dynamischen Kontext statt. Die Auseinandersetzung mit diversen Akteuren in diesem Bereich sowie die Diversität der Klienten und ihrer Bedarfe prägen den Arbeits"alltag". Die macht die Tätigkeit insgesamt hoch interessant, sehr fordernd und gleichermaßen persönlich bereichernd.

Beim Praxisabend werden das Arbeitsumfeld und die Rahmenbedingungen unter welchen die Asylsozialberartung stattfindet dargestellt – dabei wird zum besseren Verständnis punktuell auch auf das derzeitige „Asylsystem“ eingegangen. Die genauen Inhalte und Tätigkeiten der Asylsozialberatung werden geschildert, sowie dargelegt, wie speziell EthnologInnen hier ihre spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen können. Weiterhin wird auf die persönlichen Anforderungen, die die Tätigkeit an potentielle Bewerber stellt und die offiziellen Zugangsvoraussetzungen eingegangen.